

Prof. Dr. Alfred Toth

Ungrammatizität durch R*-Verletzungen

1. Mittels der in Toth (2015) definierten R*-Relation

$$R^* = [Ad, Adj, Ex]$$

lassen sich einige v.a. morphologische und morphosyntaktische, d.h. meta-semiotische Formen von Ungrammatizität auf eine ontische und damit tiefer als die Semiotik liegende Basis zurückführen.

2.1. Verstöße gegen Gleichheits- und Ungleichheit der Teilrelationen von R*

2.1.1. $R = [Ad = Adj = Ex]$

nichtsdestotrotz. aber: dessen ungeachtet

2.1.2. $R = [Ad = Adj \neq Ex]$

verspielen, vgl. ich verspielte, aber *ich spielte ver

aber: vorspielen, vgl. spielte vor, aber *ich vorspielte

2.1.3. $R = [Ad \neq Adj = Ex]$

nicht zeitgemäß, aber: unzeitgemäß

2.1.4. $R = [Ad \neq Adj \neq Ex]$

aus der Mode, aber: unmodern

2.2. Verstöße gegen die Permutationen von R*

2.2.1. $R = [Ad, Adj, Ex]$

be-vor-munden, aber: *vor-be-munden

2.2.2. $R = [Ad, Ex, Adj]$

*be-mund-voren, aber: platt begrasmardeln "betrügen"

2.2.3. $R = [\text{Adj}, \text{Ad}, \text{Ex}]$

*vor-be-mundete, aber: be-vor-mundete

2.2.4. $R = [\text{Adj}, \text{Ex}, \text{Ad}]$

*vor-mundete-be, aber: be-vor-mundete

2.2.5. $R = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{Adj}]$

*mundete-be-vor, aber: bevormundete

2.2.6. $R = [\text{Ex}, \text{Adj}, \text{Ad}]$

*mundete-vor-be, aber: bevormundete

Literatur

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

6.12.2015